

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr verwandelt und erneuert diese alte Welt mit eurer Yogakraft. Ihr wurdet geboren, um spirituell zu dienen.
- Frage:** Woran erkennt man die ehrlichen Kinder, die sich wirklich bemühen?
- Antwort:** Ehrliche Kinder verbergen niemals ihre Fehler. Sie berichten sie sofort Baba. Sie sind sehr egolos. Sie sind sich stets bewusst, dass andere all ihre Handlungen nachahmen. Sie verbreiten nie Nachrichten über das Fehlverhalten anderer. Sie beschäftigen sich damit, zu dienen. Sie verderben niemals ihren Geist dadurch, dass sie sich mit den Schwächen anderer befassen.
- Lied:** Hab' Geduld, oh Geist! Deine Tage des Glücks kommen bald!

Om Shanti. Der Spirituelle Vater lässt die lieblichen spirituellen Kinder sich Geduld üben, ähnlich wie ein leiblicher Vater das tut. Wenn jemand krank ist, wird ihm versichert: „Die Tage deines Leids wegen deiner Krankheit werden zuende gehen und Tage des Glücks werden kommen.“ Ein begrenzter Vater gibt euch begrenzte Geduld. Dieser hier ist der Unbegrenzte Vater, der euch Kinder zu grenzenloser Geduld verhilft. Er sagt: Kinder, eure Tage des Glücks kommen jetzt! Es dauert nur noch wenige Tage. Bleibt jetzt in der Erinnerung an den Vater und gebt das auch an andere weiter. Ihr seid Shiv Shaktis. Shiv Babas Shakti Armee wird wieder einmal geschaffen. Diese Brüder (Gopes) sind auch Seelen. Sie empfangen alle Kraft von Shiva. Auch ihr nehmt Kraft auf. Der Vater erklärt: Das hat nichts mit Segen oder Gnade zu tun. Bleibt in Erinnerung und nehmt ständig Kraft auf! Eure Fehler enden nur durch Erinnerung. Ihr werdet so immer kraftvoller werden. Die Shakti Armee Shivas war so kraftvoll, dass sie die alte Welt verwandelte und erneuerte. Ihr wisst, dass ihr diese alte Welt mit Yogakraft verändert. Die Menschen zeigen mit dem Finger nach oben und sagen: „Erinnert euch an Allah, an Gott!“ Ihr Kinder versteht, dass diese Berge aus Stein, d.h. die Welt, durch die Erinnerung an den Vater verwandelt werden. Wir erschaffen jetzt das Land der Engel. Der Vater erklärt euch Kindern: Macht viel Dienst bei den Ausstellungen. Strengt euch an! Wann immer ihr Zeit findet, setzt euch hin und lernt! Das ist sehr einfach. Ihr Kinder erhaltet ständig alle Arten von Lehren. Es gibt ein Konto von jedermanns Handlungen. Die Handlungen der Kumaris sind gut. Die Verheirateten sagen: Wenn ich jetzt doch eine Kumari wäre, dann wäre ich wie ein freier Vogel und frei von all diesen Ketten! Die Kumaris sind wie freie Vögel. Wenn sie sich jedoch in schlechte Gesellschaft begeben, dann schadet ihnen das. Eine verheiratete Frau hängt durch ihren Ehemann und ihre Kinder an so vielen Ketten! Auch die verschiedenen Systeme und Bräuche verursachen viele Bindungen. Die Kumaris haben keine Bindungen. In Bombay werden gerade einige Kumaris vorbereitet. Sie sagen: „Wir werden uns um unser Land kümmern!“ Jeder bemüht sich so sehr für seinen eigenen Staat! Sie sagen: „Unser Gujarat“, „unser U.P.“ usw. Aber ihr beansprucht jetzt eure Selbstherrschaft. Es sollte kein Bewusstsein geben wie „Ich bin der-und-der aus dem-und-dem Land.“ Seid auch auf niemanden eifersüchtig. Ruiniert nicht euren Geist, wenn ihr die Schwächen von jemandem seht. Schaut auf euch selbst und schaut, wie vielen Seelen – Brüdern und Schwestern – ihr den Weg des Glücks gezeigt habt. Wenn ihr niemandem den Weg gezeigt habt, dann seid ihr nicht von Nutzen und könnt auch nicht Baba Herz erklimmen. In diesem Fall könnt ihr auch nicht den Thron besteigen. Baba weiß, dass einige Kinder sehr am Dienst interessiert sind. Sie haben keinerlei Arroganz des Körpers. Andere sind sehr arrogant. Sie denken, dass sie es nicht für sich tun, sondern dem Vater einen Gefallen tun. Betrachtet niemals die Schwäche von jemandem. „Der So-und-so ist so-und-so und macht dies und jenes!“ Heutzutage gibt es sehr kluge Kinder, die über die Verfehlungen anderer Nachrichten verbreiten: „Der So-und-so macht dies und das und er ist so-und-so!“ Verfolgt einfach nur weiter euren eigenen Dienst! Die Pflicht von euch Brahmanenkindern ist es, euch mit spirituellem Dienst zu beschäftigen. Der Vater erhält hier alle Nachrichten. Er kennt den Stand eines jeden Kindes. Wenn Er ihren Dienst sieht, dann lobt Er sie auch. Ihr Kinder solltet darüber begeistert sein, dienen zu können! Jeder von euch sollte sich mit spirituellem Dienst selbst nützen. Leben für Leben habt ihr diese Aufgabe ausgeführt. Kaum ein Geschäftsmann würde dieses Geschäft hier betreiben. Der Vater erklärt euch einen sehr leichten Weg des Dienstes: Diffamiert niemals jemanden! Viele tun das! Maya führt sogar gute Maharathis an der Nase herum! Wenn ihr euch nicht an Baba erinnert, dann erwischt euch Maya! Der Vater sagt: Weil sie sehen, dass Ich in einen gewöhnlichen Körper eintrete, können sie Mich nicht erkennen!

Einige erteilen Baba sogar Ratschläge: Baba, Du solltest dies oder jenes tun! Ihre Stufe ist so, dass sie bereits zu Verrätern werden, wenn Baba ihnen auch nur eine Kleinigkeit sagt. Sie geben Baba Anweisungen! Man sagt, dass eine Maus sich bereits für einen tollen Gemüsehändler hält, wenn sie ein Stück Gelbwurz gefunden hat. Sie verstehen nicht, dass sie genau das Gegenteil von Dienst machen. Viele machen immer wieder Fehler. Manchmal ist ihre Stufe sehr hoch und manchmal sehr niedrig. Das gab es schon immer. Jeder von euch sollte seinen eigenen Zustand überprüfen. Ehrliche Kinder teilen Baba immer sofort ihr Befinden mit. Einige verstecken ihre Fehler. Ihr solltet in dieser Sache sehr egoelos sein. Engagiert euch darin, den Dienst zu vermehren. Seid euch stets bewusst: „Was auch immer ich tue, wird von anderen gesehen und sie werden es mir gleichtun.“ Wenn ich jemanden diffamiere, dann werden auch andere damit anfangen. Viele denken noch nicht einmal darüber nach. Der Vater erklärt: Seid mit eurem eigenen Dienst beschäftigt. Sonst werdet ihr sehr bereuen. Einige werden sogar Feinde. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden, Brahmas durch das Wort geborener Schöpfung. Diejenigen mit den fünf Lastern zählt man zur ungöttlichen Gemeinschaft. Ihr gehört zur Gottheiten-Gemeinschaft. Ihr besiegt die fünf Laster, um Gottheiten zu werden. Hier gibt es keine Gottheiten. Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Ihr werdet jetzt Mitglieder der göttlichen Gemeinschaft. Ihr Kinder habt jetzt die Chance erhalten, anderen zu erklären. Erklärt weiterhin bei den Ausstellungen. Bei Ausstellungen und Versammlungen könnt ihr den Puls der anderen prüfen. Wenn Ihr Diaprojektoren benutzt, könnt ihr ihnen nicht gleichzeitig etwas erklären. Die Menschen können nur verstehen, wenn ihr ihnen persönlich erklärt. Ausstellungen und Versammlungen sind dafür sehr gut. Ihr könnt auch beschriftete Poster dabei verwenden. Seid daran interessiert, Ausstellungen und Versammlungen zu organisieren. Und wenn ihr regelmäßig studiert, wird eure Begeisterung zunehmen. Wenn ihr in Bindung seid, dann erinnert euch in eurem Zuhause stets an den Vater, dann werden eure Verfehlungen aufgelöst. Es ist gut, sich auch zuhause an den Vater zu erinnern. Für die Kinder ist das jedoch sehr schwer geworden. Ihr erinnert euch nicht an den Vater, von dem ihr ein Erbe für 21 Leben erhaltet. Sogar die Maharathis, die sehr gute Vorträge halten, erinnern sich weder an den Vater, noch wachen sie frühmorgens auf. Und wenn sie doch aufwachen und sich zur Erinnerung an Baba hinzusetzen, so nicken sie ein. Die frühe Morgenzeit eignet sich sehr gut für die Erinnerung. Auch auf dem Anbetungsweg wachen die Menschen früh am Morgen auf und beschäftigen sich mit Erinnerung. Es ist jedoch die Stufe des Abstiegs. Hier geht es um den Aufstieg. Maya verursacht so viele Hindernisse! Wenn ihr nicht frühmorgens aufwacht und euch an den Vater erinnert, wie könnt ihr dann das Wissen verinnerlichen und wie können sich eure Verfehlungen auflösen? Was das Vorlesen der Murli angeht, so können sogar kleine Kinder lernen, sie zu erklären. Dieses Studium ist für Erwachsene. Es ist solch eine große Universität! Manche Kinder haben nicht die Begeisterung darüber, wer sie hier unterrichtet. Wenn Maya jemanden täuscht, dann schaut nicht auf denjenigen, sondern fährt mit eurem spirituellen Dienst fort. Der Vater erhält permanent alle Nachrichten. Manche werden körperbewusst und denken: „Dieser macht dies und jener tut das!“ Sie verschwenden ihre Zeit damit, andere zu diffamieren. Eure Aufgabe ist es, im Dienst engagiert zu bleiben. Wann immer etwas passiert, so gebt einfach dem Vater ein Signal – das ist alles. Denkt nicht über andere nach. Ihr Kinder solltet Tag und Nacht mit Dienst beschäftigt bleiben. Das ist euer Geschäft. Erklärt jeden Tag bei den Ausstellungen: „Dies ist Shiv Baba und das ist Prajapita Brahma.“ An Prajapita Brahma erinnert man sich auch vom vergangenen Kreislauf her: „Die Welt der Menschen wird durch Prajapita Brahma erschaffen.“ Es ist nicht so, dass irgendwann überhaupt keine Menschen da sein werden! Gott erschafft die menschliche Welt – das bedeutet, Er verwandelt Dornen in Blumen. Er erschafft die Welt durch Brahma, aber Er tut das nicht von oben. Brahma muss hier unten sein. Das wird euch alles ganz klar erklärt! Der Vater sagt: Ich betrete diesen hier am Ende seines letzten von so vielen Lebens und verwandle Menschen in Gottheiten. Ihr Kinder solltet also hart daran arbeiten, Tag und Nacht spirituell zu dienen. Erübrigt etwas Zeit von eurer Arbeit und engagiert euch in diesem spirituellen Dienst. Sagt nicht, ihr hättet keine Zeit. Wenn ihr krank wäret, würdet ihr dann auch sagen, ihr hättet keine Zeit? Bemüht euch. Durch Inspiration kann nichts erreicht werden. Auch Gott kann nichts durch Inspiration tun, wie könnten das dann andere? Man glaubt, dass es nichts gibt, was Gott nicht tun könne, dass Er sogar die Toten wieder lebendig machen könne. Oh, aber ihr sagt doch zu Gott: „Oh, Läuterer, komm' und reinige uns Unreine!“ Ihr sagt nicht etwas anderes. Ihr sagt nicht: „Komm' und mach' die Toten wieder lebendig!“ Er ist der Reiniger. Bharat war rein. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf und reinige euch. Dann kommt Maya und macht euch unrein. Ich bin jetzt gekommen, um euch wieder einmal zu läutern. Ich erzähle euch solch leichte Dinge.

Heilkundige heilen sehr ernste Krankheiten mit Pflanzen. Dafür preist man sie dann. Wenn jemand ein Kind bekommt oder reich wird, behauptet er, dass er von seinem Guru gesegnet worden sei. Und wenn das Kind stirbt, dann sagt er: „Das ist Schicksal!“ Ihr Kinder versteht jetzt all diese Dinge. Die Sannyasis werden rein und man achtet sie. Sie sind Hatha Yogis. Sie können kein Raja Yoga lehren. Sie sind Sannyasis, die Leute aber sind Familienmenschen – wie können sie dann behaupten, dass sie deren Anhänger seien? Der Vater sagt: Kinder, folgt Mir in allem. Manmanabhav! Erinnert euch an mich und ihr werdet rein und werdet wieder mit Mir zurückkehren. Ich bin immer rein. Die Menschen machen euch unrein und der Vater reinigt euch. Er ist der Ozean der Reinheit, des Friedens und des Glücks. Er macht euch auch so. Ihr Seelen läutert euch durch Yogakraft. Ihr wisst, dass ihr erstklassige Körper erhalten werdet. Die Menschen müssen auf der praktischen Ebene in Gottheiten verwandelt werden. Es ist nicht so, dass ihr einfach nur Gottheiten-Kleidung tragt. Konzentriert euch völlig auf die Entwicklung eures Selbst. Es sollte kein Bewusstsein des Körpers vorhanden sein. „Baba, ich werde bestimmt mein Erbe von Dir beanspruchen!“ Ihr sagt auch: „Wir werden Bharat definitiv erhaben machen!“ Nur wer Vertrauen hat, sagt das. Einige entgegnen: „Wie kann all das in solch einer kurzen Zeit bewerkstelligt werden?“ Habt wirklich niemals solche Zweifel. Wenn ihr zweifelt, werdet ihr in eurem Dienst nachlässig. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Bemüht euch so sehr ihr könnt! Schaut, wenn es auch nur ein wenig Aufruhr gibt, beispielsweise durch Krieg, dann strengen sich auf einmal alle sehr an. Ihr wisst, dass ihr euch sonst sehr abstrampeln müsst, wenn ihr nicht total in Erinnerung bleibt. Es wird bald sehr viele Katastrophen geben und deshalb sagt der Vater: Galoppiert voran, so schnell ihr könnt! Dies ist ein Rennen der Seelen! Der Vater erklärt euch alles so gut! Geht und erreicht das Ziel, d.h. das Zuhause des Vaters, und kommt dann wieder herab in die neue Welt. Das ist ein sehr schönes Rennen! Der Vater sagt: Berührt Mich, d.h. kommt in die Unkörperliche Welt und dann wieder hier herunter. Diejenigen, die im Yoga vertieft sind, werden als Allererste kommen. Ihr wollt doch in die Welt der Befreiung gehen. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet dort hingehen können. Alle mögen das Land der Befreiung. Ihr werdet dann herabkommen und eure Rollen spielen. Niemand erlangt ewige Befreiung. Der Begriff 'ewige Befreiung' existiert in Gottes Geografie und Geschichte nicht. Ihr erhaltet innerhalb einer Sekunde Befreiung im Leben und alle Übrigen werden befreit. Jeder muss aus Ravans Königreich befreit werden. Diejenigen, die sich bemühen, erreichen einen hohen Rang. Ihr Kinder solltet sehr lieblich werden. Lasst eure Natur sehr lieblich sein. Werdet nicht ärgerlich. Man erinnert sich an den Namen „Durvasa“. Unter den Raj Rishis gibt sich auch einige, die so sind wie er. Also Hand aufs Herz und prüft, was ihr tut und welchen Status ihr dadurch erhalten werdet. Wenn ihr nicht dient und andere nicht euch gleich macht – welchen Status erreicht ihr dann? Gebt euch nicht mit nur wenig zufrieden! Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch Kindern die volle Souveränität zu geben. Seid deshalb mutig und zeigt es in der Praxis. Es ist nicht möglich, souverän zu sein, indem man nur darüber spricht. Gebt auch eure Knochen hin für den Dienst des Vaters. Einige tun alles. Jedoch werden sie manchmal körperbewusst; sie begeistern sich an ihrem Tun und fallen dann. Maya ist nicht weniger kraftvoll! Wenn ihr den Shrimat des Vaters nicht befolgt, greift euch Maya an, und dann trennt ihr euch vom Vater. Der Vater macht euch zu den Meistern des Landes des Glücks, und deshalb solltet ihr euch selbst gegenüber gnädig sein. Der Vater gibt euch sehr einfache Ratschläge. Es werden viele Stürme Mayas kommen, aber ihr müsst Mahavirs werden! Achcha. Den lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Seid am Dienst interessiert und erweist euch und anderen Wohltat. Verbreitet niemals Nachrichten über die Verfehlungen anderer. Verschwendet eure Zeit nicht damit, über andere nachzudenken.
2. Seid ehrlich und egolos und verstärkt euren spirituellen Dienst. Erwacht früh am Morgen und denkt voller Liebe an den Vater. Lasst euer Handeln und eure Worte eins sein.

Segen: Mögt ihr Juniorsonnen des Wissens sein, die die Keime alter Sanskaras mit den kraftvollen Strahlen von Wissen und Yoga verbrennen.

Um die Keime alter Sanskaras zu verbrennen und jede Art von unreiner Atmosphäre zu verwandeln, seid euch bewusst, dass ihr Meister-Sonnen des Wissens seid. Es ist die Aufgabe der Sonne, Licht zu geben und Unrat zu verbrennen. Fahrt also fort, diese Aufgabe mit der Kraft von Wissen und Yoga auszuführen und auch durch euer edles Verhalten. Wenn es an Kraft mangelt, so wird das Wissen nur Licht geben und die Keime der alten Sanskaras werden nicht ausgemerzt. Werdet daher zuerst einmal durch Yoga-Tapasya kraftvoll.

Slogan: Edle Gedanken mit guten Wünschen und reinen Gefühlen vermehren euer Sparkonto.